

Überblick

Ein Video mit einer Übersicht der TSC-Prozesse finden Sie auf der [TSC-Website](#)

Im Januar 2020 hat die Bitcoin Association das Technical Standards Committee (TSC) zur Entwicklung und Kontrolle eines Programms für Technische Standards von Bitcoin SV gegründet. Das Leitbild des TSC beinhaltet:

- Die Förderung technischer Spitzenleistungen und Verbesserung des Nutzens der Bitcoin SV durch die Optimierung der Interoperabilität mittels Standardisierung.
- Die Erleichterung der Beteiligung der Industrie an der Entwicklung globaler Standards.
- Die Gewährleistung, dass die technischen Standards auf dem Laufenden gehalten werden und frei zugänglich sind.

Während eines ersten Workshops legte das TSC seine internen Abläufe sowie den Standardisierungsprozess fest, den die Standards von der Idee bis zur Empfehlung durchlaufen müssen.

TSC-Abläufe

Neben dem grundlegenden Standardisierungsprozess koordiniert das TSC eine Reihe von internen Abläufen. Diese Abläufe werden unten beschrieben und gemeinsam mit dem Standardisierungsprozess aus Transparenzgründen online veröffentlicht. Diese öffentlich gemachten Abläufe werden zudem in alle Sprachen übersetzt, in denen die Bitcoin Association gewöhnlich Inhalte veröffentlicht.

Die Mehrheit der internen Abläufe werden vom Projektkoordinator ausgeführt, einem administrativen Mitarbeiter, der von der Bitcoin Association zur Verfügung gestellt wird und eine unterstützende und administrative Rolle außerhalb des gewählten TSC ausübt. Der Projektkoordinator arbeitet mit dem TSC zusammen und die Kommunikation wird per E-Mail abgewickelt.

Auswahl der Kommissionsmitglieder

- Teilnehmer: Projektkoordinator, TSC
- Frist: 4-6 Wochen
- IT-Systeme: Entscheidungsprotokoll, E-Mail

Der TSC setzt sich aus Branchenvertretern zusammen. Das Auswahlverfahren ist so angelegt, dass alle Branchen, Standorte und Qualifikationen vertreten sind. Bei der Bildung des TSC haben sich alle Beteiligten darauf geeinigt, dass in jedem Jahr etwa ein Drittel der Amtszeit der TSC-Mitglieder ausläuft, um Stabilität zu gewährleisten und gleichzeitig neuen Kandidaten die Möglichkeit zu geben, sich zu bewerben. Nach dieser anfänglichen Bildung werden alle TSC-Ernennungen für drei Jahre festgeschrieben, es sei denn, eine Auslösebedingung wird erfüllt (siehe Vorzeitige Beendigung der Amtszeit eines Mitglieds).

Ein TSC-Mitglied, dessen Mandat zur Erneuerung ansteht, kann eine Verlängerung seines Mandats um weitere drei Jahre beantragen. Ein Mitglied, dessen Leistungen als schlecht eingestuft werden, wird jedoch schlechter bewertet als ein neuer Bewerber oder ein leistungsstarkes Mitglied. Die Ernennung erfolgt für Einzelpersonen; das Unternehmen, das die Person beschäftigt, hat kein Recht, diesen Mitarbeiter gegen einen anderen auszutauschen.

Jeder, der sich für eine Mitgliedschaft im Ausschuss bewerben möchte, sollte die in der Rollenbeschreibung beschriebenen Erfahrungen und Fähigkeiten vorweisen können. Die Bewerber sollten sich darüber im Klaren sein, dass sie ihre Zeit ehrenamtlich zum Wohle des gesamten BSV-Ökosystems einsetzen werden. Wenn sie nicht in der Lage sind, im Falle einer Ernennung einen angemessenen Zeitaufwand für die Leitung einer Normungsarbeitsgruppe aufzubringen, sollten sie von einer Bewerbung absehen. Obwohl einige Inhalte dieser Arbeitsgruppen für eine kurze Zeit für die Mitglieder vertraulich bleiben, wird der Gesamtprozess (und schließlich auch der Inhalt) transparent offengelegt. Daher werden die TSC-Mitglieder der Öffentlichkeit gegenüber hinsichtlich ihrer Aktivitäten bzw. einem Mangel an Aktivität in gewisser Weise rechenschaftspflichtig sein.

Wünschenswerte Erfahrungen und Eigenschaften

- Sie besitzen mindestens eine der folgenden Eigenschaften:
 - gute technische Kenntnisse der Blockchain in mindestens einem der folgenden Bereiche: Wallets, Mining, Knotenentwicklung, Anwendungsentwicklung, Datendienste; und/oder
 - Erfahrung in einer strategischen Funktion in den Bereichen Technologie, Marketing, Kommunikation oder Governance; und/oder
 - Erfahrung in der Entwicklung von Normen in Verbindung mit einer national oder international anerkannten Normungsorganisation.
- Nachweisbare Erfolgsbilanz bei der technischen Umsetzung.
- Sie demonstrieren Ihr Engagement für den Aufbau von Geschäften.
- Sie haben sowohl Zeit als auch Interesse, ein oder mehrere Normungs- oder Governance-Projekte zu übernehmen und bis zum Abschluss zu unterstützen.
- Sie verfügen über ein fundiertes Verständnis der neuesten Trends und Entwicklungen im Bitcoin SV-Ökosystem.
- Sie sind in der Lage, persönlich an den Sitzungen des TSC teilzunehmen (bis zu zweimal pro Jahr).
- Sie fördern den Schutz des geistigen Eigentums, das aus den Ergebnissen dieser Prozesse entsteht.
- Sie besitzen eine kooperative statt konkurrenzorientierte Einstellung.

- Ausgeprägte Detailgenauigkeit bei der Überprüfung der technischen Elemente der Normungsunterlagen.
- Beherrschung der englischen Sprache.

Bewerbungsprozess

Es wird ein Nominierungsausschuss gebildet, der das Auswahlverfahren überwacht. Der Ausschuss wird vom Projektkoordinator bei den administrativen Aspekten des Einstellungsverfahrens unterstützt. Der Nominierungsausschuss sollte aus bis zu fünf Personen bestehen, ohne die administrative Unterstützung. Dem Nominierungsausschuss können die derzeitigen Ausschussmitglieder, mit Ausnahme der zur Wiederwahl anstehenden Mitglieder, das Unterstützungspersonal und externe Interessenvertreter angehören.

Jedes Jahr wird ein Aufruf zur Einreichung von Bewerbungen für einen Zeitraum von einem Monat veröffentlicht, der um einen weiteren Monat verlängert werden kann, wenn sich in der ersten Runde kein geeigneter Bewerber gemeldet hat.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist hat der Nominierungsausschuss sieben Tage Zeit, um die Bewerbungen auf der Grundlage der geforderten Erfahrungen und Fähigkeiten sowie der Bewertungskriterien zu prüfen. Die ranghöchsten Bewerber (2–3 für jede verfügbare Stelle) werden zu einem kurzen Gespräch mit einem ausgewählten Gremium eingeladen, das sich aus Mitgliedern des Nominierungsausschusses und Verwaltungsmitarbeitern zusammensetzt. Das ausscheidende Ausschussmitglied kann an diesem Gespräch nicht teilnehmen. Der Nominierungsausschuss und die Mitglieder der Gesprächsrunde treffen sich, um sich auf die besten Bewerber zu einigen und dem gesamten TSC-Ausschuss eine Empfehlung für die Ernennung zu geben. Der Nominierungsausschuss ist nicht verpflichtet, Bewerber zu empfehlen, um alle verfügbaren Positionen zu besetzen, falls er der Ansicht ist, dass es nicht genügend geeignete Bewerber gibt, solange die Mindestzahl von 9 Ausschussmitgliedern erreicht ist.

Der TSC stimmt über die Empfehlung des Nominierungsausschusses ab und ernennt das neue Mitglied. Der Vorsitzende des Nominierungsausschusses wird den Vorstand der Bitcoin Association über die empfohlenen Ernennungen informieren.

Kriterien für die Überprüfung

- Damit ein Gremium dieser Art effektiv arbeiten kann, ist es wichtig, dass die ganze Bitcoin-SV-Branche vertreten ist. Bereiche und Fähigkeiten der Branche, die im Ausschuss weniger stark vertreten sind, erhalten mehr Punkte.
- Um eine standortübergreifende Vertretung zu gewährleisten, sollte der Ausschuss bestrebt sein, ein internationales Profil mit ernannten Mitgliedern

aus verschiedenen Ländern beizubehalten, um nach Möglichkeit eine Vertretung in den Schlüsselbereichen für den BSV-Einsatz sicherzustellen.

- Das TSC setzt sich aus Vertretern verschiedener Unternehmen zusammen und nicht aus mehreren Vertretern eines einzigen Unternehmens. Ein Bewerber aus einem Unternehmen, das bereits im TSC vertreten ist, erhält eine niedrigere Punktzahl.
- Einem TSC-Mitglied, dessen Sitz zur Erneuerung ansteht, wird kein Vorzug eingeräumt. Außerdem wird ein Mitglied, dessen Leistungen als unzureichend eingestuft werden, schlechter bewertet als ein neuer Bewerber oder ein leistungsstarkes Mitglied.

Änderung der Abläufe

Die Methode zur Änderung oder Definition neuer Prozesse ist wie folgt:

E-Mail:

- Das initiiierende TSC-Mitglied schickt dem Projektkoordinator eine E-Mail mit einer Beschreibung des Vorschlags
- Der Projektkoordinator koordiniert eine E-Mail-Kette, in der der Vorschlag beschrieben wird.
- Die TSC-Mitglieder antworten mit einer Interessenbekundung
- Interessierte Mitglieder erörtern den Vorschlag per E-Mail
- Der Projektkoordinator bittet um ein Zustimmungsvotum.
- Wenn die Änderung/Erstellung eines Prozesses genehmigt wird, wird sie in Kraft gesetzt und im TSC-Repository für Prozesse veröffentlicht (Web-Umgebung).

Monatliches Treffen:

- Das initiiierende TSC-Mitglied schickt dem Projektkoordinator eine E-Mail mit einer Beschreibung des Vorschlags und dem Wunsch, die Angelegenheit auf der nächsten TSC-Sitzung vorzubringen.
- Der Projektkoordinator leitet den Vorschlag vor der Sitzung weiter, damit die TSC-Mitglieder Zeit haben, ihn zu prüfen.
- Interessierte Mitglieder erörtern den Vorschlag auf der Sitzung.
- Der Projektkoordinator bittet um ein Zustimmungsvotum.
- Wenn die Änderung/Erstellung eines Prozesses genehmigt wird, wird sie in Kraft gesetzt und im TSC-Repository für Prozesse veröffentlicht (Web-Umgebung).

Die Abstimmungsphase ist zeitlich begrenzt, mit einem Zeitfenster von maximal zwei Wochen. Im Interesse der Stabilität und der größtmöglichen Unterstützung für eine Änderung kann eine Superminorität (33 %) ein Veto einlegen. Jede Nichtbeantwortung nach Ablauf des Zeitfensters wird als Zustimmung gewertet.

Wird gegen einen Vorschlag ein Veto eingelegt, kann er weiter diskutiert und erneut zur Abstimmung vorgelegt werden. Wird gegen einen Vorschlag dreimal ein Veto eingelegt, wird er zur weiteren Erörterung auf die nächste jährliche Sitzung verschoben.

Jährliche Sitzungen

Einmal im Jahr trifft sich das TSC zu einer Sitzung mit Standard-Tagesordnung. Die Sitzung findet statt, bevor die Berichte des TSC an den Exekutivausschuss des Bitcoin-Verbandes fällig sind, und die Ergebnisse dieser Sitzung werden in diesen Bericht einfließen. Das Treffen wird auch als strategische Planungssitzung für das folgende Jahr dienen und in den längeren strategischen Plan einfließen.

Die typische Tagesordnung für dieses Treffen sieht wie folgt aus:

Aktualisierung der Normenfortschritte

- Zusammenfassung der kürzlich veröffentlichten Normen
- Verwaltung etwaiger Eskalationen aus Prozessabstimmungen
- Überprüfung gemeinsamer Abhängigkeiten zwischen Standards und Arbeitsgruppen
- Feedback zum TSC ansprechen

Nachrichten aus der Branche

- die TSC-Mitglieder über die Aktivitäten der Bitcoin Association zu informieren
- Diskutieren Sie externe Ereignisse/Branchenneuigkeiten
- Überprüfung der jüngsten regulatorischen Änderungen, die sich sowohl auf die derzeit empfohlenen als auch auf künftige Normen auswirken
- den TSC über einschlägige Fortschritte in der Branche zu informieren

Strategische Planung

- Überprüfung der Marktprioritäten, die sich aus den eingereichten Normen ergeben
- Überprüfung und Neuausrichtung des Fahrplans
- Messung der TSC-Leistung anhand von Zielen wie Engagement und Leistung für die TSC-Aktivitäten im Normungsprozess

- Metriken definieren
- Überprüfung der Metriken
- Maßnahmen auf der Grundlage von Metriken
- Erörterung der Strategie für das kommende Jahr und Einbringung in den längerfristigen Strategieplan.
- Festlegung von Zielen für das nächste Jahr zur Messung der TSC-Leistung.
- Alle anderen Angelegenheiten

Normen

Das TSC stellt für Teilnehmer, die sich als Reaktion auf einen von ihnen empfundenen Bedarf zusammenschließen möchten, um Aspekte des Nutzens der Bitcoin SV zu normen, einen Prozess, Werkzeuge, Anleitungen und Ressourcen für die Nutzung in der Branche zur Verfügung.

Die Ziele des Normungsprozesses sind die folgenden:

- Förderung des Wachstums des Bitcoin SV-Ökosystems
- Steigerung der Interoperabilität zwischen Systemen
- Erhöhung der Glaubwürdigkeit von Lösungen, die auf Bitcoin SV basieren, aus der Sicht von:
 - Wirtschaftsprüfern
 - Aufsichtsbehörden
 - Versicherungsträgern
 - Kunden
- Förderung der Entwicklung von Zertifizierungssystemen
- Stärkung des Unternehmenswachstums und Ableitung von Marktsignalen aus Vorschlägen
- Internationalisierung (i18n)

Der Standardisierungsprozess gliedert sich in drei Phasen:

Jede *Phase* des Standardisierungsprozesses beinhaltet eine Reihe von *Aktivitäten*. Eine *Aktivität* involviert eine oder mehrere Kategorien von *Teilnehmern*. Jede Aktivität ist *zeitlich begrenzt*. Wenn nach Ablauf des Zeitlimits kein Fortschritt gemacht wurde, wird diese Inaktivität entweder so gedeutet, dass ein Einschreiten des TSCs nötig ist, um etwaige Blockaden zu beseitigen, oder dass der Bedarf der Branche für die Beteiligten nicht groß genug war, um den Standard weiterzuentwickeln. Die Bitcoin Association stellt zudem IT-Systeme zur Unterstützung der am Standardisierungsprozess beteiligten Teilnehmer zur Verfügung. Diese Abläufe werden bei der detaillierten Vorstellung der einzelnen Aktivitäten erläutert.

Folgende Teilnehmer sind in den Lebenszyklus des Standardisierungsprozesses involviert:

Teilnehmer	Beschreibung
Antragsteller	Die Person oder Gruppe der Branchenvertreter, die kollektiv den Bedarf an einem Standard feststellen
TSC	Das <u>T</u> echnical <u>S</u> tandards <u>C</u> ommittee
Autoren	Die Personen aus der Branche, die mit dem Entwurf des Standards beauftragt werden
TSC-Sponsor	Ein Mitglied des TSC, das je einer Arbeitsgruppe pro Standard zugewiesen wird, um den Entwurf und die Prüfung zu erleichtern
Gutachter	Ausgewählte Personen aus der Branche, die die von den Autoren erstellten Entwürfe vor der <u>öffentlichen Prüfung</u> vertraulich begutachten
BA-Spezialisten	Personen mit zusätzlichen Qualifikationen, die im Auftrag der <u>Bitcoin Association</u> zu rechtlichen oder regulatorischen Themen beraten
Öffentlichkeit	Alle Branchenteilnehmer
Projektkoordinator	Ein administrativer Mitarbeiter, der von der Bitcoin Association zur Verfügung gestellt wird
Interessensvertreter	Unternehmen oder Personen aus der Branche, die den Standard benötigen. Der Antragsteller ist automatisch ein Interessensvertreter

Die BA stellt eine Reihe von IT-Systemen für den Einsatz im Standardisierungsprozess zur Verfügung:

System	Beschreibung
E-Mail	Ein E-Mail-System, das vom TSC und dem Projektkoordinator für die Kommunikation mit anderen Teilnehmern verwendet werden kann
Entscheidungsprotokoll	Eine Protokollsoftware, die den Kontext und die Begründung für alle Entscheidungen festhält, die den fertigen Standard wesentlich beeinflussen

CMS	Ein Content-Management-System, in dem die Autoren einen Standard entwerfen und die Gutachter ihn lesen und begutachten können, und in dem die Öffentlichkeit schließlich auf den veröffentlichten Standard zugreifen kann
Digitales Formular	Ein strukturiertes Datenerfassungsformular, dessen Struktur vom TSC festgelegt werden kann

Einreichung

Die Einreichungsphase des Standardisierungsprozesses umfasst alle Aktivitäten von der anfänglichen Identifizierung eines Bedarfs in der Branche bis hin zur Gründung einer Arbeitsgruppe, die den Standard bis zur Fertigstellung vorantreibt.

Den Bedarf der Branche konkretisieren

- Teilnehmer: Antragsteller
- Zeitlimit: Keines
- IT-Systeme: Keine

Der Standardisierungsprozess beginnt mit der Identifizierung eines Bedarfs der Branche.

Diese Aktivität ist abgeschlossen, sobald die Antragsteller bereit sind, diesen Bedarf mitzuteilen.

Festhalten der Anforderungen

- Teilnehmer: Antragsteller
- Zeitlimit: Keines
- IT-Systeme: Keine

Während dieser Aktivität beschreiben die Antragsteller den Bedarf der Branche näher, um die Erfolgskriterien für einen Standard besser verstehen zu können.

Einreichung beim TSC

- Teilnehmer: Antragsteller, TSC
- Zeitlimit: „Unmittelbare“ Antwort (innerhalb von 48 Stunden)
- IT-Systeme: Digitales Formular, Entscheidungsprotokoll

Die Antragsteller füllen ein von der Bitcoin Association zur Verfügung gestelltes strukturiertes Antragsformular aus, in dem sie das primäre Ziel des Standards erläutern.

Das TSC bemüht sich, innerhalb von 48 Stunden nach der Einreichung eine Empfangsbestätigung zu übermitteln.

Provisorische Arbeitsgruppe

- Teilnehmer: Projektkoordinator, TSC
- Zeitlimit: 2 Wochen
- IT-Systeme: E-Mail, Entscheidungsprotokoll

Auf Ersuchen des Antragstellers kann das TSC dem/den Antragsteller(n) zu einem früheren Zeitpunkt des Einreichungsverfahrens eine vorläufige Antwort zukommen lassen, um die Bildung einer provisorischen Arbeitsgruppe zu erleichtern, bevor die vollständige Genehmigung in der Checkpoint-Review erfolgt. Das soll verhindern, dass der Enthusiasmus des Antragstellers für die Arbeit am Standard zum Zeitpunkt der Einreichung durch die Verzögerung aufgrund des langen Checkpoint-Prozesses gedämpft wird.

Der Projektkoordinator und ein TSC-Mitglied prüfen den Vorschlag oberflächlich, um etwaige Problempunkte zu finden. Wenn es keine größeren Probleme gibt, wird dem/den Antragsteller(n) ein eingeschränkter Zugang zu Confluence gewährt, damit die Arbeit am Entwurf beginnen kann, während das TSC die Checkpoint-Review-Phase durchläuft.

Checkpoint-Review

- Teilnehmer: TSC
- Zeitlimit: 1 Monat
- IT-Systeme: E-Mail, Entscheidungsprotokoll

Der Projektkoordinator bestimmt zur Prüfung jedes eingereichten Vorschlags für einen Standard drei Kommissionsmitglieder. Die verbleibenden Kommissionsmitglieder sind eingeladen, den Vorschlag zu prüfen, jedoch ist dies nicht verpflichtend. Folgende Kriterien werden überprüft:

- Übereinstimmung mit den Zielen des TSC
- Keine Widersprüche zu oder Überschneidungen mit bestehenden Standards, aktiven Arbeitsgruppen oder der bestehenden Roadmap für zukünftige Standards
- Durchführbarkeit
- Bereitstellung von Ressourcen
- Einfluss auf bestehende Standards
- Mehrwert für Bitcoin SV

Darüber hinaus wird die Checkpoint-Review genutzt, um einen angemessenen Zeitrahmen für die Ausarbeitung und Annahme des Standards sowie die Beobachtung der Reaktionen festzulegen, da dieser von der Größe/Komplexität des Standards abhängt.

Die Checkpoint-Review wird durch eine Abstimmung der TSC-Mitglieder beendet, die nach den gleichen Regeln wie die Änderung der Abläufe stattfindet:

- Eine zeitlich begrenzte Abstimmung
- Eine Super-Minderheit (33 %) kann gegen den Vorschlag ein Veto einlegen

- Mindestens 70 % aller aktiven Ausschussmitglieder müssen eine Stimme abgeben
- Jede fehlende Stimme wird als Zustimmung gewertet
- Die Abstimmung wird vom Projektkoordinator organisiert und per E-Mail oder Umfrage durchgeführt.

Bildung der Arbeitsgruppen

- Teilnehmer: Projektkoordinator, TSC, Autoren, Gutachter
- Zeitlimit: 4 Wochen
- IT-Systeme: E-Mail, Entscheidungsprotokoll

Im Idealfall sollten die Antragsteller die Rolle der Autoren übernehmen, jedoch können das TSC und der Projektkoordinator bei der Suche nach geeigneten Autoren aus der Branche helfen, wenn die Antragsteller ungeeignet sind.

Interessensbekundungen für die Teilnahme an einer Arbeitsgruppe werden für jeden Standard, der den Standardisierungsprozess durchläuft, eingeholt. Die Antragsteller sollten dazu ermutigt werden, einschlägige Kontakte aus ihrem Netzwerk für die Teilnahme am Standardisierungsprozess zu gewinnen. Das TSC kann Interessensvertreter aus der Branche identifizieren und sie dazu einladen, sich als Autoren oder Gutachter für eine Arbeitsgruppe zu bewerben. Interessensvertretern, die nicht als Autoren agieren, wird die Rolle des Gutachters angeboten.

Wenn der Antragsteller für die Rolle ungeeignet ist, wird eine Aufforderung zur Interessensbekundung versandt, um Gutachter und Autoren zu finden. Wenn diese Posten nicht besetzt werden können, werden zusätzliche Autoren gesucht. Die Auswahl der Gutachter und Autoren beruht auf der Eignung des Bewerbers für die in der Bekanntmachung aufgeführten gewünschten Kriterien.

Die gewünschte Anzahl der Autoren ist gering (vorzugsweise 2-3), während mehr Gutachter vertreten sein können. Die Autoren und Gutachter sollten eine Verschwiegenheitserklärung (ein Standardverfahren) unterzeichnen, um jegliches geistige Eigentum, das während des Ausarbeitungsprozesses entsteht, zu schützen.

Die Gutachter sollten für die folgenden Aufgaben ausgewählt werden:

- Fachexperten (Subject Matter Experts, SMEs), die die Norm anhand der Anforderungen prüfen können
- Wichtige Interessensvertreter (Unternehmen, die den Standard verwenden werden)
- Experten des Standardisierungsprozesses, die bei der Erstellung von klaren, prägnanten und lesbaren Dokumenten helfen können

Bei Bedarf kann das TSC Anwender, Implementierer, technische Experten und Experten des Standardisierungsprozesses für zusätzliche Funktionen innerhalb einer Arbeitsgruppe zur Verfügung stellen.

Die Gründung einer Arbeitsgruppe erfolgt, wenn die Autoren und Gutachter ausgewählt wurden und ein TSC-Mitglied zustimmt, die Rolle des Sponsors zu übernehmen. Die Überprüfungskriterien, anhand derer in künftigen Phasen beurteilt

wird, ob die vorgelegte Lösung den erklärten Bedarf der Branche erfüllt, werden in einem Dokument der neu gegründeten Arbeitsgruppe auf der TSC-Website veröffentlicht.

Der TSC-Sponsor übernimmt in der Arbeitsgruppe folgende Aufgaben:

- begleitet die Gruppenmitglieder durch den Prozess
- stellt die Qualitätskontrolle während des Entwurfsprozesses sicher
- sorgt für Übereinstimmung mit einer Reihe von bestehenden Standards
- ist der Ansprechpartner für eventuelle Konflikte in der Gruppe

Wenn der TSC-Sponsor das Ende seiner Amtszeit erreicht hat oder seines Amtes enthoben wurde, während seine Arbeitsgruppe noch aktiv ist, bestimmt das TSC einen Ersatz, der den Prozess weiterführt. Dieser Ersatz wird vom TSC ausgewählt, vom Projektkoordinator organisiert und die Auswahl wird ins Entscheidungsprotokoll aufgenommen.

Ausarbeitung und Prüfung

Die Ausarbeitungs- und Prüfungsphase des Standardisierungsprozesses umfasst alle Aktivitäten von der erfolgreichen Gründung einer Arbeitsgruppe bis hin zur Fertigstellung eines endgültigen, geprüften Entwurfs.

Ausarbeitung

- Teilnehmer: Autoren, BA-Spezialisten (optional)
- Zeitlimit: Wird durch Checkpoint-Review bestimmt
- IT-Systeme: CMS (wiki, GDocs, etc.)

Format eines Standards

Die Autoren können für den Entwurf und die anschließenden internen Prüfungen über ihren TSC-Sponsor die Hilfe von Fachleuten anfordern.

Das TSC hat sich auf ein einheitliches Format für Standards geeinigt. Ein Standard besteht aus drei Teilbereichen:

- Bestandteile, die die Merkmale des Standards beschreiben
- Abschnitte (oder mehrere Absätze), die den Hauptteil des Standards bilden
- Zusammenhänge, die Wechselwirkungen mit anderen Standards, geistigem Eigentum und anderen bekannten Werken beschreiben

Standards werden in erster Linie von Implementierern gelesen. Jedoch können auch Politiker/Gesetzgeber, Wirtschaftsprüfer, Versicherungsträger, Zertifizierungsstellen und Ausbilder Interesse daran haben. Die verschiedenen Abschnitte eines Standards richten sich daher an eine oder mehrere dieser Gruppen.

Bestandteile

Bestandteil	Beschreibung
Version	Numerische Revisionsnummer zur Verfolgung von Änderungen während des internen Prüfungszyklus
Autoren	Namen der Autoren des Entwurfs
Schlagwörter/Kategorien	Thematische Überbegriffe, die nach der Veröffentlichung verwendet werden können, um diese Begriffe in verwandten Standards zu finden
Erscheinungsdatum	Leer bis zum Abschluss der öffentlichen Prüfung und der Veröffentlichung und Bewerbung des Standards für die allgemeine Nutzung
Gültigkeitsdatum	Wenn bekannt ist, dass ein Standard eine feste Lebensdauer und ein voraussichtliches Auslaufdatum hat, wird es hier angeführt
Urheberrecht-Hinweis	Ein Standardvermerk über das Eigentum an Inhalten und die Lizenz in Bezug auf die Autoren, sowie alle zitierten oder anderweitig eingebundenen Inhalte, die unter der Lizenz verwendet werden.
Generierung von geistigem Eigentum	Enthält Informationen zur Registrierung von jeglichem geistigen Eigentum, das während der Ausarbeitung generiert wurde
Bekannte Implementierungen	Links zu verfügbaren Produkten, Dienstleistungen oder Lösungen, die diesen Standard anwenden. Kann laufend aktualisiert werden
Relevant für/Zielgruppe	Bereiche der Branche, für die dieser Standard von größter Relevanz sein dürfte, wie z.B. für Miner, Wallet-Anbieter, Datendiensteanbieter oder Börsen
BRFC-ID	Eine eindeutige Kennung für diesen Standard, die als Funktion der Felder Titel, Autoren und Version generiert wird
Danksagung	Direkte oder indirekte Mitwirkende, oder Verweise auf bestehende Arbeiten, die diesen Standard inspiriert haben.

Status	Muss einer der folgenden sein: ENTWURF FÜR INTERNE PRÜFUNG (DRAFT INTERNAL REVIEW) ÖFFENTLICHE PRÜFUNG VERÖFFENTLICHT (PUBLIC REVIEW PUBLISHED) ZURÜCKZIEHEN WIRD EMPFOHLEN (RECOMMENDED WITHDRAWN)
Sichtbarkeit/Risiko/Vertraulichkeit	Um neues geistiges Eigentum während der Ausarbeitungsphase zu beschützen, werden die Standards bis zum Abschluss der rechtlichen Prüfung, die vor der Öffentlichen Prüfung stattfinden muss, vertraulich behandelt

Abschnitte / Formatvorlage

Die Absätze in einem Standard bestehen aus mehreren Abschnitten, die als Vorlage dienen. Während der AUSARBEITUNGSPHASE können die Abschnitte, die das Problem beschreiben, für alle sichtbar gemacht und während der ÖFFENTLICHEN PRÜFUNG dazu verwendet werden, externe Gutachter zu gewinnen. Die Abschnitte, die die Lösung beschreiben, sollten jedoch nur unter Unterzeichnung einer Verschwiegenheitserklärung innerhalb der Arbeitsgruppe weitergegeben werden, bis alle Arbeiten zum geistigen Eigentum abgeschlossen sind.

Abschnitt	Zielpublikum	Sichtbarkeit
Titel	Alle	Öffentlich
Problemstellung/Zweck	Alle	Öffentlich
Ziele/Begründung	Alle	Öffentlich
Anwendungsbereich	Alle	Öffentlich
Hintergrund/Kontext	Alle	Öffentlich
Methodik/Konzepte	Implementierer	Verschwiegenheitserklärung
Spezifikation	Implementierer	Verschwiegenheitserklärung
Ausnahmen/Ausschlüsse/Übersteigt Anwendungsbereich	Alle	Öffentlich
Glossar/Begriffe und Definitionen	Implementierer	Verschwiegenheitserklärung

Anwendungsgrenzen	Implementierer	Verschwiegenheitserklärung
Risiken	Alle	Öffentlich
Errata und Änderungsprotokoll	Alle	Öffentlich
Entscheidungsprotokoll	Alle	Öffentlich

Zusammenhänge

Zusammenhang	Beschreibung
Lizenzen für geistiges Eigentum/Abhängigkeiten	Nennt bekanntes geistiges Eigentum in diesem Standard, zusammen mit den Lizenzbedingungen für die Implementierungen des Standards (falls bekannt).
Versionsverlauf	Eine Liste der vorhergehenden Entwürfe, die aus Gründen der Übersichtlichkeit aufbewahrt wird, sowie der Änderungen, die zwischen den Überarbeitungen vorgenommen wurden
Erweitert	Alle bestehenden Standards, für die dieser Standard ein reiner Zusatz ist (ergänzt neue Bestandteile)
Verändert	Alle bestehenden Standards, deren Bedeutung durch diesen Standard verändert wird
Verwirft	Bestehende Standards, die durch diesen Standard ersetzt oder obsolet gemacht werden
Abhängig von	Bestehende Standards, die der Implementierer ebenfalls bereitstellen muss, um diesen Standard korrekt umzusetzen
Stand der Technik	Bekannte Techniken außerhalb des Standardisierungsprozesses, auf denen dieser Standard aufbaut
Bestehende Lösungen	Produkte, Dienstleistungen oder Techniken, die versuchen, ein ähnliches Problem wie dieser Standard zu lösen
Verweise	Zusätzliche Themen, die für diesen Standard relevant sind

Artefakte

Zusätzlich zum fertigen Standard sollte die Arbeitsgruppe bei der Ausarbeitung des Standards erwägen, folgende Artefakte zu liefern:

- Motivation, Ziele, Vorteile
- Ablauf-/Sequenz-/ER-Diagramme
- Testfälle
- Sicherheitsmodell, Beweise
- Anleitungen für die Implementierung
- Ausführungsbeispiele
- Codebeispiele/-ausschnitte
- Offene Implementierung
- Anpassungen für bestimmte Zielgruppen, unterschiedliche Rollen und Fähigkeiten.

Interne Prüfung

- Teilnehmer: Gutachter, Autoren
- Zeitlimit: 1 Monat
- IT-Systeme: CMS, Entscheidungsprotokoll

In der internen Prüfung soll die Erfüllung der folgenden Anforderungs-Checkliste sichergestellt werden:

- Geeignet für den geplanten Bedarf (löst tatsächlich das im Dokument der Arbeitsgruppe beschriebene Problem)
- Inhalt und Sprache sind für das Zielpublikum angemessen
- Klar und eindeutig
- Ausreichend genau und präzise
- In der Lage, legitime Ansprüche zur Einhaltung von Vorschriften und Konformität zu stützen
- Nicht unangemessen restriktiv (schränkt den Wettbewerb nicht ein)
- Umfassend im vorgesehenen Anwendungsbereich
- Rechtlicher Status von Inhalten, geistigem Eigentum

Die Gutachter sollten den Entwurf anhand der Anforderungs-Checkliste beurteilen und schriftliches Feedback geben. Die Autoren werden aufgefordert, das Feedback einzusehen und bei Bedarf zusätzliche Informationen zu liefern. Während des für die interne Prüfung vorgesehenen Zeitfensters kann dieser Vorgang mehrere Male wiederholt werden. Am Ende dieser Phase müssen die Gutachter und Autoren einen Konsens darüber finden, ob der Standard mit Feedback zu den zu überarbeitenden Bereichen an die Autoren zurückgegeben wird, oder ob er angenommen wird und in die nächste Phase übergeht.

Besteht am Ende der Phase eine große Uneinigkeit zwischen den Gutachtern und den Autoren über die Entscheidung, werden die Interessenvertreter gebeten, eine Empfehlung darüber abzugeben, ob der Standard in die nächste Phase kommt.

Wenn der Standard wieder in die Ausarbeitungsphase zurückkehrt, bestimmen die Gutachter ein neues Zeitfenster für die Arbeit am Entwurf, bevor der Standard erneut einer internen Prüfung unterzogen wird. Ein Standard, der nach der zweiten internen Prüfung immer noch als ungeeignet für die nächste Phase gilt, wird zurückgezogen.

Fachliche Prüfung

- Teilnehmer: TSC, Projektkoordinator, BA-Spezialisten
- Zeitlimit: 1 Monat, findet zeitgleich mit der internen Prüfung und Prüfung des Geistigen Eigentums statt
- IT-Systeme: Entscheidungsprotokoll, E-Mail, Digitales Formular

Diese Phase ist optional.

Die Arbeitsgruppe kann eine Fachliche Prüfung anfordern, wenn es konkrete Bedenken gibt, die angesprochen werden sollten. Während der Fachlichen Prüfung arbeiten die BA-Spezialisten mit der Arbeitsgruppe zusammen, um den Standard zu überprüfen und sicherzustellen, dass er nichts empfiehlt, was durch verschiedene Vorschriften ausdrücklich verboten ist.

Die Aktivitäten in dieser Phase sind vom Kontext des Standards und dem zu lösenden Problem abhängig. Die Arbeitsgruppe, das TSC und der Projektkoordinator stellen sicher, dass in dieser Phase geeignete Spezialisten zur Verfügung gestellt werden.

Wenn die BA-Spezialisten für das Bestehen der Fachlichen Prüfung geringfügige Änderungen empfehlen, stimmt die Arbeitsgruppe darüber ab, ob der Entwurf angepasst werden soll oder ob der Vorschlag zurückgezogen wird, wenn sie der Meinung ist, dass die vorgeschlagenen Änderungen die Deckung des identifizierten Bedarfs der Branche verhindern würden. Sollte die Fachliche Prüfung ergeben, dass der Standard eine Lösung empfiehlt, die durch verschiedene Vorschriften ausdrücklich verboten ist, wird das TSC die Schlussfolgerungen der Spezialisten in Betracht ziehen und darüber abstimmen, ob der Standard in die Ausarbeitungsphase zurückkehren oder zurückgezogen werden soll.

Prüfung des Geistigen Eigentums

- Teilnehmer: Autoren, BA-Spezialisten, Projektkoordinator
- Zeitlimit: 1 Monat (plus Vorlaufzeit, falls erforderlich), findet zeitgleich mit Interner Prüfung statt
- IT-Systeme: Entscheidungsprotokoll, E-Mail, digitales Formular

Während dieser Phase bestätigt der Projektkoordinator, ob die Autoren zu Geistigem Eigentum beigetragen haben und ob das Geistige Eigentum zur Zufriedenheit ihres Unternehmens geschützt ist. Es wird zudem festgestellt, ob zusätzliches geistiges Eigentum in den Ausarbeitungsprozess eingeflossen ist und ob sich der Inhaber des Geistigen Eigentums für ein Lizenz-/Verpfändungsdokument entschieden hat. Die

Autoren können verlangen, dass ein BA-Spezialist den Standard auf potenzielle Probleme in Bezug auf geistiges Eigentum untersucht.

Interessensvertreter-Analyse

- Teilnehmer: Antragsteller und Interessensvertreter laut Dokument der neu gegründeten Arbeitsgruppe
- Zeitlimit: 2 Wochen
- IT-Systeme: Entscheidungsprotokoll, E-Mail, Digitales Formular

Sind die Antragsteller nicht gleichzeitig die Autoren, werden die Antragsteller vor der Einreichung beim TSC dazu befragt, ob der vorgestellte Standard eine Lösung für den identifizierten Bedarf der Branche bietet. Wenn es am Ende dieser Phase keinen Konsens gibt, findet eine Abstimmung statt, bei der die Mehrheit der Interessensvertreter zustimmen muss, dass der Standard eine Lösung für den identifizierten Bedarf der Branche bietet, damit er zur Öffentlichen Prüfung weitergeleitet wird. Sollte entschieden werden, dass der Standard den identifizierten Bedarf der Branche nicht deckt, kann die Arbeitsgruppe entweder in die Ausarbeitungsphase zurückkehren oder den Standard zurückziehen.

Wenn der Standard wieder in die Ausarbeitungsphase zurückgeschickt wird, bestimmt die Arbeitsgruppe ein neues Zeitfenster, bevor der Standard erneut einer internen Prüfung unterzogen wird. Ein Standard, der nach der zweiten internen Prüfung immer noch als ungeeignet für die Öffentliche Prüfung gilt, wird zurückgezogen.

Öffentliche Prüfung

- Teilnehmer: Öffentlichkeit
- Zeitlimit: 2 Monate
- IT-Systeme: Kommentare/Forum/Diskurs/Digitales Formular

Sobald die interne Prüfung und die Fachliche Prüfung abgeschlossen sind, durchläuft der Standard die Öffentliche Prüfung. Die Öffentlichkeit hat zwei Monate Zeit, sich zu äußern.

Nachdem die Frist für öffentliche Kommentare abgelaufen ist, muss die Arbeitsgruppe die Kommentare prüfen und selbst entscheiden, ob der Standard in die Ausarbeitungsphase zurückkehren, veröffentlicht oder zurückgezogen werden soll.

Standardisierung

Während der Standardisierungsphase wird der Standard auf der TSC-Website veröffentlicht. Es ist ein Zeitraum vorgesehen, in dem das TSC und die Arbeitsgruppe den Nutzen und/oder die Implementierungen überwachen. Die Länge dieses Zeitraums basiert auf dem Umfang und Anwendungsbereich des Standards. Nach Ablauf dieser Frist trifft das TSC eine endgültige Entscheidung (durch einen Mehrheitsbeschluss), ob es den Standard veröffentlicht, empfiehlt oder wegen mangelnden Interesses zurückzieht.

Veröffentlichung

- Teilnehmer: TSC, Arbeitsgruppe
- Zeitlimit: 2 Wochen
- IT-Systeme: CMS (Datenbank für BA-Standards)

Der Standard wird in der Datenbank für BA-Standards veröffentlicht. In dieser Phase werden frühere Versionen, das Entscheidungsprotokoll sowie Notizen aus der Internen und Öffentlichen Prüfung archiviert. Sie sind nicht Teil des veröffentlichten Artefakts.

Zudem wird eine Zusammenfassung der Kommentare aus der internen und öffentlichen Prüfung veröffentlicht. Die Kommentare können unverändert präsentiert werden, jedoch ist die Erwartung, dass stattdessen eine durch die Arbeitsgruppe erstellte Zusammenfassung der aus den Kommentaren hervorgehenden Trends präsentiert wird. Die Autoren von einzelnen Kommentaren dürfen nicht namentlich erwähnt werden. Die veröffentlichte Zusammenfassung der Kommentare ist jedoch ausreichend transparent und ermöglicht es den Autoren und dem TSC bestimmte Bedenken, Beobachtungen und Vorschläge zu berücksichtigen. Dies ist ein Zeichen, dass gut gemeintes Feedback, das während der öffentlichen Prüfung geäußert wird, nicht einfach ignoriert wird.

Nutzung

- Teilnehmer: Öffentlichkeit
- Zeitlimit: Wird durch Checkpoint-Review bestimmt
- IT-Systeme: Entscheidungsprotokoll

Es ist ein Zeitraum vorgesehen, in dem die Branche Bedenkzeit erhält und den Standard anschließend nutzen/implementieren kann. Die Länge dieses Zeitraums wird durch die Checkpoint-Review bestimmt.

Beobachtung der Reaktionen

- Teilnehmer: TSC
- Zeitlimit: Wird durch Checkpoint-Review bestimmt, findet zeitgleich mit Nutzung statt
- IT-Systeme: Entscheidungsprotokoll

Sobald der Standard veröffentlicht wurde, bestimmt das TSC zwei Kommissionsmitglieder, die dem Sponsor der Arbeitsgruppe Bericht über die Reaktionen der Branche auf den Standard erstatten. Damit signalisiert die Branche endgültig, ob der Standard den Bedarf deckt, der überhaupt zum Vorschlag des Standards geführt hat.

Empfehlung oder Widerruf

- Teilnehmer: TSC
- Zeitlimit: 2 Wochen
- IT-Systeme: Entscheidungsprotokoll, CMS

Sobald die Phase, in der die Nutzung und Reaktionen beobachtet werden, abgeschlossen ist, berichtet ein ausgewähltes Kommissionsmitglied dem TSC über die Reaktionen auf den Standard. Auf Basis dieses Berichts stimmt das TSC über die Empfehlung oder den Widerruf des Standards ab. Wenn das TSC feststellt, dass der Standard ausreichend genutzt wird, wird er empfohlen. Die Arbeitsgruppe kann zu diesem Zeitpunkt aufgelöst werden, es sei denn, es wird weitere Arbeit an Standards zum ursprünglichen Bedarf der Branche benötigt.

Wenn das TSC feststellt, dass der Standard nicht ausreichend genutzt wird, wird er widerrufen und archiviert. Damit signalisiert die Branche, dass der Bedarf nicht weiter besteht oder dass der Standard diesen Bedarf nicht decken kann.

Anhang A: Antragsformular

Die Aktivität im Standardisierungsprozess namens „Einreichung beim TSC“ verlangt eine Einreichung der Vorschläge beim TSC. Ein Vorschlag sollte folgende Informationen beinhalten:

Zweck

In diesem Abschnitt sollen die TSC-Mitglieder und potenzielle Kooperationspartner aus der Branche auf das Problem aufmerksam gemacht werden, dass Sie durch die Erstellung eines Standards lösen möchten.

Es wäre hilfreich, wenn folgende Fragen direkt beantwortet werden:

- Welches Problem versuchen Sie zu lösen?
- Was wollen Sie mit dem Standard erreichen?
- Gibt es einen Bedarf in der Branche? Wurde dieser Bedarf der Branche von anderen Unternehmen bestätigt?

Wertangebot

In diesem Abschnitt sollen Sie den Mehrwert beschreiben, der durch die Implementierung des vorgeschlagenen Standards entsteht. Dieser Abschnitt konzentriert sich auf das „Wer?“ und „Was?“ der erwarteten Vorteile.

Bitte beschreiben Sie, wer Ihrer Meinung nach von einer erfolgreichen Implementierung des vorgeschlagenen Standards profitieren könnte. Beispiele hierfür sind:

- Arten von Unternehmen
- Arten von Produkten/Dienstleistungen
- Arten von Kunden

Bitte beschreiben Sie, wie Ihr Zielpublikum profitieren wird. Beispiele hierfür sind:

- Steigerung der Interoperabilität zwischen Unternehmen
- eine verbesserte Nutzererfahrung
- niedrigere Betriebskosten

Kooperationspartner

Gibt es andere Unternehmen und/oder Personen, die Interesse an der Mithilfe bei der Erstellung des vorgeschlagenen Standards haben, entweder als Autoren oder Gutachter? Wenn ja, bitte geben Sie ihre Kontaktdaten an.

Stand der Technik

Dieser Abschnitt ist optional. Gibt es andere Standards/Lösungen, die dieses Problem bereits teilweise oder gänzlich lösen? Weshalb ist die Erstellung eines neuen Standards notwendig? Bitte fügen Sie alle relevanten Verweise auf den Stand der Technik bei.

Lösungsvorschlag

Dieser Abschnitt konzentriert sich auf das „Wie?“ und ist optional. Wenn Sie einen Lösungsvorschlag oder eine Idee haben, wie das Problem gelöst werden könnte, können Sie es hier angeben. Dieser Abschnitt ist ausschließlich für grobe Ideen gedacht, da die Definition der Lösung von denjenigen vorgenommen wird, die an der Ausarbeitung des Standards beteiligt sind.

In dieser Phase sollte der Lösungsvorschlag nicht zu detailliert sein. Das TSC kann als Teil der Suche nach Co-Autoren und Gutachtern oder der Verwaltung von Vorschlägen, die nach einer Lösung für das gleiche Problem suchen, eine Liste der erhaltenen Vorschläge veröffentlichen. Da dieses Antragsformular veröffentlicht werden kann, sollten im Lösungsvorschlag keine zentralen Maßnahmen erwähnt werden, die Teil des Vorschlags wären, um jegliches geistige Eigentum zu schützen, das andernfalls an die Öffentlichkeit gelangen könnte (und damit in den Stand der Technik übergehen würde).

Anhang B: Muster-Standard

Der Entwurf eines Standards ist ein strukturiertes Dokument, das aus Abschnitten, Bestandteilen und externen Zusammenhängen besteht. Darüber hinaus kann einem Standard-Dokument ergänzendes Material hinzugefügt werden. Dieser Anhang zeigt einen Muster-Standard.

Bestandteile

Bestandteil	Beschreibung
UID	Identifikationsnummer (UID-Nr.)
Version	Eine eindeutige Kennung für Überarbeitungen
Autoren	Die Namen und Unternehmen der Autoren des Dokuments
Gutachter	Die Namen und Unternehmen der Gutachter des Dokuments
Schlagwörter und Kategorien	Stichwortartige Zusammenfassungen des Standards, ausgewählt aus einer Taxonomie des TSC
Erscheinungsdatum	Bezieht sich auf den Zeitpunkt, an dem diese Version fertiggestellt (aber nicht zwingend veröffentlicht) wurde
Gültig bis	Wenn dieses Dokument ein offensichtliches oder natürliches Verfallsdatum hat, sollten sowohl das Gültigkeitsdatum als auch der Grund dafür angegeben werden
Urheberrecht	Es gilt die Standard-Urheberrechtserklärung der Bitcoin Association: © (Jahr) Bitcoin Association. Sofern nicht anders angegeben oder im Zusammenhang mit der Implementierung auf der BSV-Blockchain erforderlich, darf kein Teil dieses Standards in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, ob elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopie oder Veröffentlichung im Internet oder Intranet, ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bitcoin Association vervielfältigt oder anderweitig genutzt werden.
Generierung von Geistigem Eigentum	Eine Liste jeglichen geistigen Eigentums, das während der Entwicklung dieses Standards generiert wurde
Bekannte Anwendungen	In Fällen, in denen der Standard eine Formalisierung von <i>tatsächlichem</i> Stand der Technik ist, verweisen Sie auf aktuelle Implementierungen

Relevant für	Bereiche des Marktes, für die dieser Standard relevant sein könnte (z.B. für Miner, Wallets, Datendiensteanbieter, etc.)
BRFC-ID	Eine eindeutige Kennung für diesen Standard, die als Funktion der Felder Titel, Autoren und Version generiert wird
Danksagung	Direkte oder indirekte Mitwirkende, oder Verweise auf bestehende Arbeiten, die diesen Standard inspiriert haben
Status	Die derzeitige Phase im Standardisierungsprozess, die der in diesem Dokument beschriebene Vorschlag erreicht hat
Sichtbarkeit	Ein Maß für die Anforderungen im Hinblick auf Risiko und Vertraulichkeit zur Verbreitung dieses Standards (z.B. VERTRAULICH vor der Registrierung von geistigem Eigentum)

Abschnitte des Dokuments

Abschnitt	Beschreibung	Zielpublikum
Titel	Titel des Standards	Allgemein
Hintergrund	Kontext des Standards	Allgemein
Problemstellung	Der Zweck des Standards	Allgemein
Ziele	Begründung für den Standard	Allgemein
Anwendungsbereich	Beinhaltet Ausnahmen, Ausschlüsse, Nicht-Ziele und Dinge, die den Anwendungsbereich übersteigen	Allgemein
Methodik und Konzepte	Erklärung der Methoden, bestimmten Werkzeuge und Verfahren für das Erheben und Analysieren der Daten. Rechtfertigung des Ansatzes, wenn es sich nicht um einen allgemein anerkannten Ansatz handelt. Beschreibung der Methoden der Datenerhebung/-auswahl, falls zutreffend.	Experten
Spezifikation	Hier legen Sie Ihren Geschäftsfall dar. Dies wird gründlich geprüft und eine Entscheidung erfolgt möglicherweise auf der Grundlage Ihrer Angaben in diesem Abschnitt. Dieser Abschnitt ist in der Regel recht umfangreich, je nachdem, wie detailliert und komplex die Informationen sind, die Sie bereitstellen möchten.	Experten

Glossar	Definition der im Dokument verwendeten Branchen- oder Fachbegriffe	Experten
Anwendungsgrenzen	Beschreiben Sie alle Einschränkungen oder Mängel, die Ihr „fertiges Produkt“ behindern oder negativ beeinflussen können.	Experten

Verlauf

Artefakt	Beschreibung
Errata	Korrekturen in früheren Veröffentlichungen dieses Standards
Änderungsprotokoll	Versionsverlauf mit allen Änderungen, die seit der vorhergehenden Version vorgenommen wurden (oder keine beim ersten Entwurf)
Entscheidungsprotokoll	Der Standard selbst bezieht sich auf die Was- und Wie-Dimensionen. Das Entscheidungsprotokoll erfasst das Warum und kann auch nicht gewählte Alternativen und den Grund für die Bevorzugung des Gewählten enthalten.

Zusammenhänge

- Abhängigkeiten und Lizenzen für geistiges Eigentum
- Vorgängerversionen
- Erweitert (bestehende Standards, die von diesem Standard erweitert werden)
- Verändert (bestehende Standards, die von diesem Standard verändert werden)
- Verwirft (bestehende Standards, die durch diesen Standard obsolet werden)
- Abhängig von (bestehende Standards, die die Grundlage oder Voraussetzung für diesen Standard sind)
- Stand der Technik
- Bestehende Lösung
- Verweise (Input erforderlich ist dies ein Sammelbegriff oder hat er eine bestimmte Bedeutung?)

Ergänzendes Material

Ergänzendes Material ist eine Sammlung von optionalen zusätzlichen Dokumenten, die den Lesern beim Verständnis und der Implementierung helfen könnten.

Anhang	Beschreibung
Ausführungsbeispiel	Wenn ein Standard sehr präskriptiv ist, kann ein Ausführungsbeispiel verdeutlichen, wie alle Elemente tatsächlich funktionieren
Diagramme	Ablauf-, Sequenz- und/oder ER-Diagramme können den Lesern des Standards beim Verständnis helfen
Codeausschnitte	Weniger umfassend als ein Ausführungsbeispiel, jedoch können Codeausschnitte veranschaulichen, wie ein kleiner Teil des Standards implementiert werden könnte

Alternative Erklärungen	Eine klare und aussagekräftige Erklärung des Standards für ein anderes, separates und spezielles Zielpublikum, wie beispielsweise Aufsichtsbehörden, Software-Ingenieure und andere Gruppen, sodass die Erklärung für alle Personen einer Gruppe mit unterschiedlichen Rollen und Fähigkeiten nützlich und spezifisch ist. Die Relevanz des Standards für einen Software-Ingenieur ist schließlich eine ganz andere als für eine Aufsichtsbehörde.
Sicherheitsmodell	Sicherheits- und Vertrauensmodell, mit formalen Beweisen
Testfälle	Datensätze, die die erwarteten Ergebnisse für bestimmte Inputs beschreiben
Implementierungsvorläufe	Ähnlich wie ein Ausführungsbeispiel, eine Implementierung eines funktionierenden Codes aus dem Standard zu Demonstrationszwecken